

## **Protokoll:**

Rm Scherhag (CDU) begrüßt, dass die Telekom die Umsetzung des Netzes in Koblenz veröffentlicht habe. Er dankt der Stadt für den Zwischenbericht der Ausbauplanung mit der KEVAG Telekom. Es solle ein Interessenbekundungsverfahren in den schlecht versorgten Gebieten gemacht werden und beim Land ein Antrag auf Fördermittel gestellt werden. Zudem solle eine Prioritätenliste erarbeitet werden.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0113/2013). Er ergänzt, dass Amt 80 bereits erfolgreiche Gespräche mit dem Land geführt und einen Zuschuss in Aussicht gestellt bekommen habe. Da man keine neuen freiwilligen Leistungen mehr eingehen könne, solle die Finanzierung über Anliegerbeiträge erfolgen. Dies solle im Wirtschaftsförderungsausschuss besprochen werden.

Rm Scherhag (CDU) besteht auf die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig möchte sich hier noch nicht festlegen, sondern zuerst im Ausschuss beraten.

Rm Altmaier (SPD) unterstützt dies.

Rm Keul- Göbel (BIZ) erklärt, auch die BIZ- Fraktion unterstützte die gemachten Ausführungen. Sie setze große Hoffnung auf den Landeszuschuss. Teile der Bevölkerung, wie zum Beispiel Arenberg, seien auch bereit sich durch eine Gebühr zu beteiligen.